

Ein Kauf auf Raten ist oft ein teurer Kauf!

Viele Onlineversandhäuser und Internetschops werben mit scheinbar günstigen Teilzahlungsmo-
dellen. Beim Ratenkauf wird der Kaufpreis nicht,
wie beim Barkauf, auf einmal bei Übergabe der
Ware bezahlt, sondern auf **mehrere nachfolgen-
de Teilzahlungen** aufgeteilt. Mit der Möglichkeit,
einen Rechnungsbetrag in Raten zu zahlen, wird
oft fälschlich der Eindruck erweckt, dass man sich
Dinge kaufen kann, die in Wirklichkeit das aktuelle
eigene Budget überschreiten.

Teilzahlung bzw. Ratenkäufe sind Kreditformen.
Sie werden relativ formlos eingeräumt. Frei nach
dem Motto „Heute kaufen, später zahlen!“ werben
Unternehmen für diese Zahlungsform.

Vorsicht beim Versandhandel: Ratenkäufe sind dort oft besonders teuer! Insbesondere bei län-
geren Laufzeiten zahlt man hier wesentlich mehr
als beim Barkauf (siehe Teilzahlungstabelle). Im
Vergleich dazu sind die Zinsen für einen Privatkre-
dit bei einer Bank oftmals günstiger. Selbst teure
Konto-Überziehungszinsen sind im Schnitt noch
billiger als ein Ratenkauf im Versandhandel.

Diese Mehrkosten errechnen sich aus den eigentli-
chen Zinsen und den zusätzlich anfallenden Kosten
wie z.B. Spesen, Bearbeitungsgebühren etc. Alle
diese Kosten drücken sich im **effektiven Jahres-
zins** aus, der dadurch die beste Vergleichsgröße
unterschiedlicher Angebote darstellt. Lediglich
der effektive Jahreszins gibt Auskunft darüber, wie
teuer ein Kauf wirklich ist. Er muss bei allen Kredit-
angeboten ausgewiesen werden.

In vielen **Werbeaktionen** der Unternehmen findet
man immer wieder die sogenannte „**Null-Pro-
zent-Finanzierung**“. Auch wenn der Ratenkauf
tatsächlich keine Mehrkosten (= 0 % Effektivverz-
insung) verursacht, gilt es trotzdem einige Gefah-
ren und Risiken zu beachten, bevor man sich für
einen Ratenkauf entscheidet.

Gefahren & Risiken

- **Erhöhung der monatlichen Fixkosten**
- **Ratenzahlungszeitraum überschreitet die Produktlebensdauer** (die Raten müssen auch,
wenn die Ware kaputt/verloren gegangen ist,
trotzdem weiter bezahlt werden)
- **Eigentumsvorbehalt** (Ware ist bis zur Bezahlung
der letzten Rate Eigentum des Unternehmens)
- **Unvorhersehbare Ereignisse** (z.B. Arbeitslo-
sigkeit oder Stundenkürzungen) können die
finanzielle Situation verschlechtern
- **Zahlungsverzug** führt zu erheblichen Mehrkos-
ten (Verzugszinsen und Mahnspesen) und kann
zum Eintritt von Terminverlust führen (alle noch
offenen Raten müssen auf einmal beglichen
werden)
- **Achtung: Ein Werbeangebot „0 %-Finanzie-
rung“** bedeutet nicht sofort, dass keine Mehr-
kosten anfallen. Entscheidend ist immer der
effektive Jahreszins. Nur dort bedeuten 0 %,
dass auch wirklich keine Kosten anfallen.

Tipps

- Immer zuerst überprüfen, ob man sich seinen
Traum wirklich sofort erfüllen muss und ob es
vielleicht andere kostengünstigere Möglichkei-
ten zur Umsetzung gibt (z.B. Gebrauchtwaren,
ausleihen, teilen).
- Sinnvoll ist, zuerst den Rechnungsbetrag anzu-
sparen und sich dann den Wunsch zu erfüllen.
- Die beste Variante ist immer, den Gesamtbetrag
auf einmal zu bezahlen.
- Vorher überprüfen, ob trotz der monatlichen
Rate noch genügend finanzieller Spielraum
(auch für Notfälle) bleibt.
- Der Vergleich verschiedener Finanzierungsange-
bote zahlt sich aus.
- 0 %-Finanzierungen sind Verkaufsstrategien
der Unternehmen. Mehrkosten können bereits
im Barverkaufspreis eingerechnet sein! Preise
vergleichen ist sinnvoll!